

Vierbeinige Spürnasen sind für den Ernstfall bestens gerüstet

Einsatz – Wo sind die Pensionisten? Nach einem Ausflug kehrt ein Teil der Bewohner eines Seniorenheims nicht mehr zum Treffpunkt zurück – ein Fall für die Hundestaffel. Nach einer kurzen Lagebesprechung formiert sich die Mannschaft zur Kettensuche. Bald schlagen die ersten Vierbeiner an, einige der betagten Herrschaften müssen ver-

sorgt werden, ansonsten ist alles gut gegangen.

Alles paletti hieß es vor wenigen Tagen für Werner Kladler von der Rettungshundestaffel Rohrbach/Mattersburg und seine Kollegen aus anderen Staffeln des Burgenlandes und der Steiermark. Die Rohrbacher organisierten heuer die einmal jährlich stattfindende Landeseinsatz-



Werner Kladler mit Daisy, Amiga und Cedric. Üben für den Ernstfall

Übung. Neben allen vier burgenländischen Staffeln (Rohrbach, Neckenmarkt, Riedlingsdorf und Güssing) waren bei dem zweitägigen Treffen in Rohrbach auch Kollegen aus der Steiermark vor Ort. Gemeinsam mit den Einsatzkräften aus Graz, Leibnitz, Feldbach und Fürstenfeld probten somit rund 45 Personen und 35 Hunde den Ernstfall.

Große Übung Durchgespielt wurden verschiedenste Einsatz-Szenarios von der „Wegsuche“ nach vermissten Wanderern über die Sektor-

suche, bei der Hunde auf ei-

ner Fläche von 100 mal 300 Metern in zwanzig Minuten vier Personen finden mussten bis zu Orientierungsübungen für Hundeführer. Der zweite Tag stand dann ganz im Zeichen der anfangs beschriebenen Seniorensuche. Werner Kladler, der mit seinen beiden Vierbeinern „Daisy“ und „Amiga“ auf Spurensuche war, konnte nach zwei Tagen ein positives Resümee ziehen. „Mit Ausnahme einiger Kleinigkeiten hat alles bestens geklappt.“ Die nächste Großübung wird übrigens schon vorbereitet. Sie soll im August 2009 in Pinkafeld stattfinden.